

Jesus mit Passion, der mitleidende Gottesknecht

Kreuzweg mit alttestamentlichen Gestalten und Texten

sowie mit Gebeten und Liedern und alternativ mit Taizé-Gesängen

V1: (gemeinsam) Jesus, du bist geboren aus dem Hause Davids und in der Stadt des Tempels Israels, in Jerusalem, der „Stadt des Friedens“, zum Tod verurteilt worden. Über deinem Kreuz schrieb man: „Jesus von Nazaret, der König der Juden.“ Den Emmaus-Jüngern hast du die Schriften ausgelegt auf dem Weg vor dem gemeinsamen Mahl. So wollen auch wir bei den Stationen lesen in den alttestamentlichen Texten, die dein Leiden und Auferstehen voraussagen. Segne unseren Kreuzweg mit der Schrift, damit wir so dir in deinem Leiden und Sterben begegnen. Gib uns die Kraft, den Weg des Glaubens und der Liebe jeden Tag zu gehen. Hilf uns, dass wir das Kreuz unseres Lebens tragen und zur ewigen österlichen Freude finden. Amen.

(Hinweis: Wenn keine Lieder gesungen werden sollen, kurze Stille, dann:

A: Vater unser ... V1: Gekreuzigter Herr Jesus, A: erbarme dich unser!)

V1: 1. Station: JESUS: WIE EIN VERBRECHER ZUM TOD VERURTEILT

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Ijob, der Gerechte, lässt sich im vielfachen Unglück und in den Anschuldigungen nicht zu Rachedgedanken hinreißen. Aus dem Buch Ijob (27,1-6) *Dann setzte Ijob seine Rede fort und sprach: So wahr Gott lebt, der mir mein Recht entzog, der Allmächtige, der meine Seele quälte: Solange noch Atem in mir ist und Gottes Hauch in meiner Nase, soll Unrecht nicht von meinen Lippen kommen, noch meine Zunge Falsches reden. Fern sei es mir, euch recht zu geben, ich gebe, bis ich sterbe, meine Unschuld nicht preis. An meinem Rechtsein halte ich fest; mein Herz schilt keinen meiner Tage.*

(Kurze Stille)

Vater von dem Himmelsthron: A: Sieh auf uns, erbarme Dich!

GL/MS 768

Jesu Christe, Gottessohn:

A: Sieh auf uns, erbarme Dich

Geist, du Quell der Heiligkeit: ... – Heiligste Dreifaltigkeit: ...

Jesus, Jesus, der du für uns Blut und Leben hast zum Opfer hingegeben. Erbarme dich, erbarme dich! Wir fleh'n durch deine Schmerzen, gib Reue unsern Herzen!

Taizé: Bleibet hier und wachet mit mir! Wachet und betet, wachet und betet. GL 286

V1: 2. Station: JESUS NIMMT DAS KREUZ AN

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Jesus zitiert häufig Jesaja. Wir hören vom Propheten Jesaja Verse aus dem so genannten Gottesknechtslied (52,13-53,4)

Seht, mein Knecht hat Erfolg, er wird groß sein und hoch erhaben. Viele haben sich über ihn entsetzt, so entstellt sah er aus, nicht mehr wie ein Mensch, seine Gestalt war nicht mehr die eines Menschen. Jetzt aber setzt er viele Völker in Staunen, Könige müssen vor ihm verstummen. Er hatte keine schöne und edle Gestalt, so dass wir ihn anschauen mochten. Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht.
(Kurze Stille)

1. Hilf, Herr meines Lebens, /: dass ich nicht vergebens :/ hier auf Erden bin.

2. Hilf, Herr meiner Tage, /: dass ich nicht zur Plage :/, meinem Nächsten bin.

3. Hilf, Herr meiner Seele, /:dass ich dort nicht fehle:/, wo ich nötig bin. GL 440

Taizé: Kyrie, Kyrie, eleison! Christe, Christe, eleison! Kyrie, Kyrie, eleison! GL 156

V1: 3. Station: JESUS NACH DER GEISSELUNG OHNE KRÄFTE

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Elija zerbricht fast an seinem Prophetenamt, er ist die Auseinandersetzung müde und will nur noch sterben. Aus dem ersten Buch der Könige (19,4-11)

Elija ging eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Doch ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich. Da stand er auf, aß und trank und wanderte, durch diese Speise gestärkt, vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb. Doch das Wort des Herrn erging an ihn: Was willst du hier, Elija? Er sagte: Mit leidenschaftlichem Eifer bin ich für den Herrn, den Gott der Heere, eingetreten, weil die Israeliten deinen Bund verlassen, deine Altäre zerstört und deine Propheten mit dem Schwert getötet haben. Ich allein bin übrig geblieben, und nun trachten sie auch mir nach dem Leben. Der Herr antwortete: Komm heraus und stell dich auf den Berg vor den Herrn!

(Kurze Stille)

Rosenkranzgebet: Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat

Taizé: Bleibet hier und wachet mit mir! Wachet und betet, wachet und betet. GL 286

V1: 4. Station: JESUS UND SEINE MUTTER

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Hanna, die Mutter des Propheten Samuel, bat Gott um einen Sohn. Sie preist ihn für den Sohn wie Maria im Magnificat: Aus dem ersten Buch Samuel (1,26-2,10)

*Hanna betete. Mein Herz ist voll Freude über den Herrn, große Kraft gibt mir der Herr. Weit öffnet sich mein Mund gegen meine Feinde; denn ich freue mich über deine Hilfe. Die Satten verdingen sich um Brot, doch die Hungrigen können feiern für immer. Die Unfruchtbare bekommt sieben Kinder, doch die Kinderreiche welkt dahin. Der Herr macht tot und lebendig, er führt zum Totenreich hinab und führt auch herauf. Der Herr macht arm und macht reich, er erniedrigt und er erhöht. Den Schwachen hebt er empor aus dem Staub und erhöht den Armen, der im Schmutz liegt. Seinem König gebe er Kraft und erhöhe die Macht **seines Gesalbten**.*

V1: Gegrüßet seist du, Maria, Jesus, der bei dir neue Kraft schöpfte.

A: Heilige Maria, Mutter Gottes ...

1. Christi Mutter stand mit Schmerzen bei dem Kreuz und weint' von Herzen, als ihr lieber Sohn da hing. Durch die Seele voller Trauer, schneidend unter Todesschauer jetzt das Schwert des Leidens ging.

2. Welch ein Schmerz der Auserkornen, da sie sah den Eingebornen, wie er mit dem Tode rang. Angst und Jammer, Qual und Bangen, alles Leid hielt sie umfassen, das nur je ein Herz durchdrang.

(GL 532)

Taizé: Magnificat, magnificat, magnificat anima mea dominum.

Magnificat, magnificat, magnificat anima mea. (2x) GL 390

V1: 5. Station: ER PACKT MIT AN: SIMON HILFT DAS KREUZ TRAGEN

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Abraham gehorcht Gott und auch der Sohn Isaak trägt gehorsam, wie der Gottessohn Jesus, das Holz auf den Berg, wo Gott nicht den Tod des Menschen, sondern stellvertretend des Lammes (Christus) annimmt: Aus dem Buch Genesis (Gen 22)

Abraham nahm das Holz für das Brandopfer und lud es seinem Sohn Isaak auf. Nach einer Weile sagte Isaak zu seinem Vater Abraham: Vater! Hier ist Feuer und

Holz. Wo aber ist das Lamm für das Brandopfer? Abraham entgegnete: Gott wird sich das Opferlamm aussuchen, mein Sohn. Als sie an den Ort kamen baute Abraham den Altar, schichtete das Holz auf, fesselte seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar. Schon streckte Abraham seine Hand aus und nahm das Messer. Da rief ihm der Engel des Herrn her zu: Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus! Denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest. Ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm den Widder und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. Der Engel des Herrn und sprach: Ich habe bei mir geschworen: Weil du das getan hast und deinen einzigen Sohn mir nicht vorenthalten hast, will ich dir Segen schenken in Fülle.

Rosenkranzgebet: Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat

Taizé: Ubi caritas et amor, ubi caritas, Deus ibi est. (3x) GL 445

V1: 6. Station: AUFMERKSAM: VERONIKA REICHT DAS SCHWEISSTUCH

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: David, der Psalmendichter, mahnt, immer neu das Antlitz des Herrn zu suchen und schreibt im ersten Buch der Chronik dieses Loblied: (aus 16,7-17):
An jenem Tag ließ David diesen Lobpreis zur Ehre des Herrn vortragen: Dankt dem

*Herrn! Ruft seinen Namen an! Macht unter den Völkern seine Taten bekannt! Singt ihm und spielt ihm, sinnt nach über all seine Wunder! Rühmt euch seines heiligen Namens! Alle, die den Herrn suchen, sollen sich von Herzen freuen. Fragt nach dem Herrn und seiner Macht, **sucht sein Antlitz allezeit!** Denkt an die Wunder, die er getan hat, an seine Zeichen und die Beschlüsse aus seinem Mund! Er, der Herr, ist unser Gott. Seine Herrschaft umgreift die Erde. Ewig denkt er an den Bund, den er mit Abraham geschlossen, an den Eid, den er Isaak geschworen hat. Er bestimmte ihn als Satzung für Jakob, als ewigen Bund für Israel.*

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron, o Haupt, sonst schön gekrönt mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber frech verhöhnet: begrüßet seist du mir.

2. Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut das große Weltgewichte, wie bist du so bespeit, wie bist du so erbleicht, wer hat dein Augenlicht, dem sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zugericht? GL 289

Taizé: Ubi caritas et amor, ubi caritas, deus ibi est! (3x) GL 445

V1: 7. Station: GANZ ERSCHÖPFT: JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Als Jude kannte Jesus die Psalmen auswendig und hat den Psalm 22 am Kreuz gebetet: (aus Ps 22)

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bist fern meinem Schreien, den Worten meiner Klage? Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Ich bin hingeschüttet wie Wasser, gelöst haben sich all meine Glieder. Mein Herz ist in meinem Leib wie Wachs zerflossen. Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe, die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes. Man kann all meine Knochen zählen; sie gaffen und weiden sich an mir. Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand. Du aber, Herr, halte dich nicht fern! Du, meine Stärke, eil mir zu Hilfe! Deine Treue preise ich in großer Gemeinde. Vom Herrn wird man dem künftigen Geschlecht erzählen, denn er hat das Werk getan.

(Lied: Mel.: O Haupt voll Blut und Wunden GL 289)

3. Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht ist hin und ganz vergangen, des blassen Todes Macht hat alles hingegenommen, hat alles hingerafft, und so bist du gekommen von deines Leibes Kraft.

4. Was du, Herr, hast erduldet, ist alles meine Last; ich, ich hab es verschuldet, was du getragen hast. Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat; gib mir, o mein Erbarmer, den Anblick deiner Gnad.

5. Ich danke dir von Herzen, o Jesus, liebster Freund, für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint. Ach gib, dass ich mich halte zu dir und deiner Treu und, wenn ich einst erkalte, in dir mein Ende sei.

Taizé: Bleibet hier und wachet mit mir! Wachet und betet, wachet und betet! GL 286

V1: 8. Station: JESUS TRÖSTET DIE WEINENDEN FRAUEN

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Das Wort „Mitleid“ hat etwas mit „mit-leiden“ zu tun. Das Wort „Kar-Woche“ kommt von „Kara“ – Klage. Aus dem Buch des Propheten Sacharja (aus 12,10-13,1)

Doch über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist des Mitleids und des Gebets ausgießen. Und sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben. Sie werden um ihn klagen, wie man um den einzigen

Sohn klagt; sie werden bitter um ihn weinen, wie man um den Erstgeborenen weint. An jenem Tag wird die Totenklage in Jerusalem laut sein. Das Land wird trauern, jede Sippe für sich: die Sippe des Hauses David für sich und ihre Frauen für sich; alle überlebenden Sippen, jede Sippe für sich und ihre Frauen für sich. An jenem Tag wird für das Haus David und für die Einwohner Jerusalems eine Quelle fließen zur Reinigung von Sünde und Unreinheit.

Lied: Herr, erbarme dich, erbarme dich, Herr, erb. dich, Herr, erb. dich! GL 156

Taizé: Gott ist nur Liebe! Wagt für die Liebe alles zu geben!

Gott ist nur Liebe, gebt euch ohne Furcht! (Oder: Kyrie/Bleibet hier)

V1: 9. Station: JESUS GANZ AM BODEN

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Ijob diskutiert mit seinen Freunden, warum ihn das Leid der Krankheit und die Nöte in der Familie treffen, wo er doch vor Gott als Gerechter lebt. Aus der Klage Ijobs (aus 19,12ff)

Vereint rückten seine Scharen an, bahnten gegen mich den Weg. Meine Brüder hat er von mir entfernt, meine Bekannten sind mir entfremdet. Meine Verwandten, Bekannten blieben aus, die Gäste meines Hauses haben mich vergessen. Alle meine Gefährten verabscheuen mich, die ich liebe, lehnen sich gegen mich auf. An Haut und Fleisch klebt mein Gebein. Erbarmt, erbarmt euch meiner, ihr, meine Freunde! Denn Gottes Hand hat mich getroffen. Dass doch meine Worte geschrieben würden, in einer Inschrift eingegraben mit eisernem Griffel und mit Blei, für immer gehauen in den Fels. Doch ich, ich weiß: Mein Erlöser lebt, als Letzter erhebt er sich über dem Staub.

Rosenkranzgebet: Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat

Taizé: Bonum est confidere in Domino, bonum sperare in Domino. GL/MS 821

V1: 10. Station: JESUS MUSS ALLES LASSEN

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Aus dem Buch der Klagelieder (aus 3,2-25)

Ich bin der Mann, der Leid erlebt hat durch die Rute seines Grimms. Er hat mich getrieben und gedrängt in Finsternis, nicht ins Licht. Im Finstern ließ er mich wohnen wie längst Verstorbene. Er hat mich ummauert, ich kann nicht entrinnen. Er hat mich in schwere Fesseln gelegt. Meine Zähne ließ er auf Kiesel beißen, er drückte mich in den Staub. Du hast mich aus dem Frieden hinausgestoßen; ich

habe vergessen, was Glück ist. Immer denkt meine Seele daran und ist betrübt in mir. Das will ich mir zu Herzen nehmen, darauf darf ich harren: Die Huld des Herrn ist nicht erschöpft, sein Erbarmen ist nicht zu Ende. Neu ist es an jedem Morgen; groß ist deine Treue. Mein Anteil ist der Herr, sagt meine Seele, darum harre ich auf ihn. Gut ist der Herr zu dem, der auf ihn hofft, zur Seele, die ihn sucht.

1. O du hochheilig Kreuze, daran mein Herr gehangen in Schmerz und Todesbängen.

2. Allda mit Speer und Nägeln die Glieder sind durchbrochen, Händ, Füß und Seit durchstoßen.

3. Wer kann genug dich loben, da du all Gut umschlossen, das je uns zugeflossen.
GL 294

Taizé: /: In manus tuas, Pater, commendo spiritum meum! :/ (3x) (Oder: Kyrie)

V1: 11. Station: JESUS WIRD AUFS KREUZ GENAGELT

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Jesus, der die Jesaja-Texte gut kannte, waren die Verse des Gottesknechtliedes nur allzu vertraut. Aus dem Buch des Propheten Jesaja (53,4f: 4. Gottesknechtlied)

Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt.

Lied: Herr, erbarme dich, erbarme dich, Herr, erb. dich, Herr, erb. dich! GL 156

Taizé: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht. Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit. (2x) GL 450 (Oder: Kyrie/Bleibet hier)

V1: 12. Station: GEBET, VERGEBUNG, LIEBE: JESUS AM KREUZ

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wir schauen in Ruhe auf das Kreuz. Wir danken Jesus, der sein Leben einsetzt.
(Kurze Stille)

Geheimnis des Glaubens: **A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine ...**

V2: Im Buch des Propheten Jesaja lesen wir weiter: (53,6-12)

Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf. Bei den Ruchlosen gab man ihm sein Grab, bei den Verbrechern seine Ruhestätte, obwohl er kein Unrecht getan hat und kein trügerisches Wort in seinem Mund war. Doch der Herr fand Gefallen an seinem zerschlagenen (Knecht), er rettete den, der sein Leben als Sühnopfer hingab. Mein Knecht, der gerechte, macht die vielen gerecht; er lädt ihre Schuld auf sich. Deshalb gebe ich ihm seinen Anteil unter den Großen, und mit den Mächtigen teilt er die Beute, weil er sein Leben dem Tod preisgab und sich unter die Verbrecher rechnen ließ. Denn er trug die Sünden von vielen und trat für die Schuldigen ein.

(Mel.: O du hochheilig Kreuze GL 294)

4. Du bist die sichere Leiter, darauf man steigt zum Leben, das Gott will ewig geben.

5. Du bist die starke Brücke, darüber alle Frommen wohl durch die Fluten kommen.

6. Du bist das Siegeszeichen, davor der Feind erschricket, wenn er es nur anblicket.

7. Du bist der Stab der Pilger, daran wir sicher wallen, nicht wanken und nicht fallen.

8. Du bist des Himmels Schlüssel, du schließt auf das Leben, das uns durch dich gegeben.

Taizé: /: Jesus, remember me, when you come into your kingdom. :/ (3x)

(Oder: Kyrie/Bleibet hier)

V1: 13. Station: JESUS IM SCHOSS SEINER MUTTER

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Die Regel zur Bestattung Hingerichteter im Buch Deuteronomium (21,22f)
Wenn jemand ein Verbrechen begangen hat, auf das die Todesstrafe steht, wenn er hingerichtet wird und du den Toten an einen Pfahl hängst, dann soll die Leiche nicht über Nacht am Pfahl hängen bleiben, sondern du sollst ihn noch am gleichen Tag begraben; denn ein Gehenkter ist ein von Gott Verfluchter. Du sollst das Land nicht unrein werden lassen, das der Herr, dein Gott, dir als Erbbesitz gibt.

Rosenkranzgebet: Jesus, der für uns ist gekreuzigt worden
Evtl. Jesus, der von den Toten auferstanden ist
Taizé: Gott ist nur Liebe, wagt für die Liebe alles zu geben!
Gott ist nur Liebe, gebt euch ohne Furcht. (Oder: Kyrie/Bleibet hier)

V1: 14. Station: JESUS WIRD IN DIE ERDE GELEGT

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V2: Daniel, ein kluger Mann aus jüdischem Hause, war aus Jerusalem nach Babylon entführt worden und seinem Gott im Gebet treu geblieben. Er wurde dort gegen den Willen des Königs zum Tod in der Löwengrube verurteilt. Ein Geschehen, das dem Grab Jesu gleicht. Aus dem Propheten Daniel (6,17-23) *Darauf befahl der König, Daniel herzubringen, und man warf ihn zu den Löwen in die Grube. Der König sagte noch zu Daniel: Möge dein Gott, dem du so unablässig dienst, dich erretten. Und man nahm einen großen Stein und wälzte ihn auf die Öffnung der Grube. Der König versiegelte ihn mit seinem Siegel und den Siegeln seiner Großen, um zu verhindern, dass an der Lage Daniels etwas verändert würde. Dann ging der König in seinen Palast; fastend verbrachte er die Nacht; er ließ sich keine Speisen bringen und konnte keinen Schlaf finden. Früh am Morgen, als es gerade hell wurde, stand der König auf und ging in Eile zur Löwengrube. Als er sich der Grube näherte, rief er mit schmerzlicher Stimme nach Daniel und fragte: Daniel, du Diener des lebendigen Gottes! Hat dein Gott, dem du so unablässig dienst, dich vor den Löwen erretten können? Daniel antwortete ihm: O König, mögest du ewig leben. Mein Gott hat seinen Engel gesandt und den Rachen der Löwen verschlossen. Sie taten mir nichts zuleide; denn in seinen Augen war ich schuldlos.*

V1: Wir beten das Abschlussgebet (gemeinsam):

A: Herr, unser Gott, dein Sohn hat uns durch sein Sterben mit dir neu verbunden. Schau auf alle, die diesen Kreuzweg gebetet haben. Gib, dass sie durch die Kraft des Gekreuzigten vor Unheil bewahrt werden. Hilf ihnen, ihr tägliches Kreuz auf sich zu nehmen und auf dem Weg des Evangeliums sicher ans Ziel zu kommen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

V1 Und wir segnen uns im Zeichen unserer Rettung, im Kreuz unseres Herrn: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

1. Solang es Menschen gibt auf Erden, solange die Erde Früchte trägt, solange bist du uns allen Vater, wir danken dir für das, was lebt.

2. Solang die Menschen Worte sprechen, solange dein Wort zum Frieden ruft, solange hast du uns nicht verlassen. In Jesu Namen danken wir.

4. Du bist das Licht, schenkst uns das Leben, du holst die Welt aus ihrem Tod, gibst deinen Sohn in unsre Hände, er ist das Brot, das uns vereint.

5. Darum muss jeder zu dir rufen, den deine Liebe leben lässt: Du, Vater, bist in unsrer Mitte, machst deinem Wesen uns verwandt.

GL 425

Taizé: /: Laudate omnes gentes, laudate Dominum. :/ (3x)

GL 386

Oder: Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht.
Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

GL 365

© 2016 Alois van Doornick, Kalkar